

Gleðileg jól! Einzigartige Überlieferungen und leckere Traditionen, die die Feiertage in Island zu einem besonderen Erlebnis machen

Reykjavík/Frankfurt, 20. Dezember 2022. Der isländische Weihnachtsbrauch basiert auf uralten Erzählungen und Sagen, die bis in die Zeit der Wikinger zurückreichen. Die Feiertage sind auf der nordischen Insel die Zeit für gleich 13 Weihnachtsmänner, die sogenannten „Yule Lads“. Sie spähen durch die Fenster der Nachbarschaft, lecken Essensreste aus Töpfen und Pfannen, stopfen sich mit Würstchen voll und hinterlassen Geschenke für artige Kinder. Grýla, die Mutter der Weihnachtsmänner, und ihre Weihnachtskatze „Jólakötturinn“ treiben ihr Unwesen auf der Suche nach ungezogenen Kindern. Einige ausgefallene Überlieferungen und Traditionen machen Weihnachten in Island zu einem besonderen Erlebnis.

13 schelmische Brüder, „Yule Lads“

Die isländische Weihnachtstradition verzichtet auf den international bekannten Weihnachtsmann und setzt stattdessen auf einen bunten Haufen schelmischer Brüder, die in den 13 Nächten vor dem 24. Dezember einer nach dem anderen in die Stadt ziehen.

Da gibt es den Stekkjastaur (Pferchpfofen oder auch Schafschreck), der mit zwei Holzbeinen ausgestattet ist und eine Vorliebe für das Schikanieren von Schafen hat; Hurðaskellir (Türzuschläger), der die Menschen aus Ihrem Schlummer aufschreckt, indem er Ihre Türen zuschlägt; Gluggagægir (Fensterglotzer), der es irgendwie geschafft hat, zu einer beliebten Weihnachtsfigur zu werden, obwohl er ein ständiger Spanner ist; und Gáttapefur (Türschlitzschnüffler), der ständig auf der Suche nach köstlichem Laufabrauð (traditionelles, isländisches Weihnachtsgebäck) ist; sowie neun weitere Gauner, die die Reste von Schüsseln, Pfannen und Löffeln lecken und Fleisch und Kerzen stehlen.

Aber die isländischen Weihnachtsmänner haben nicht nur Schabernack im Sinn, sie hinterlassen auch kleine Geschenke in den Schuhen der isländischen Kinder. Jede Nacht, vom 11. bis 23. Dezember, stellen die Kinder einen Schuh in ihr Fenster, und wenn sie brav waren, wachen sie mit einem Geschenk auf. Unartige Kinder finden stattdessen vielleicht eine Kartoffel.

Grýla und die Weihnachtskatze „Jólaötturinn“

Während die Streiche der Weihnachtsburschen (meistens) ein harmloser Spaß sind, werden die isländischen Weihnachtstraditionen durch ihre Mutter und ihre Hauskatze dunkler.

Die Mutter der Weihnachtsburschen ist Grýla, eine wütende Unholdin mit Appetit auf ungezogene Kinder. Der Legende nach kann sie herausfinden, welche Kinder sich das ganze Jahr über danebenbenommen haben. Jedes Jahr zu Weihnachten steigt sie von ihrem Haus in den Bergen herab, um die unartigen Kinder zu fangen und in ihren Eintopf zu geben. Der Gedanke an Grýla ist für jüngere isländische Kinder so furchterregend, dass Kinderbetreuungen in den letzten Jahren die Erzählung geändert haben - die Mutter der Weihnachtsburschen isst demnach nur noch Fisch.

Auch wenn Grýla jetzt Fisch bevorzugt, müssen isländische Kinder immer noch ihre gefräßige Hauskatze fürchten. Jólaötturinn (die Weihnachtskatze) hat keine Vorliebe für unartige Kinder, sondern verschlingt jedes Kind, das zu Weihnachten keine neuen Kleider bekommt. Findet ein Kind unter dem Weihnachtsbaum ein Paar Socken statt einer erhofften neuen Playstation, sollte es dankbar sein, denn es hätte Katzenfutter sein können.

Þorláksmessa

Þorláksmessa, der Festtag des heiligen Þorlákur, des isländischen Schutzpatrons, fällt kurz vor Weihnachten. Zur Feier des Tages versammeln sich viele Isländer zu einem traditionellen Essen mit kæst skata - fermentiertem Rochen, der es in sich hat. Der Duft wird in den Tagen vor dem 23. Dezember aus den Häusern und Restaurants im ganzen Land wehen, und wer auch nur etwas Zeit in der Nähe der nach Ammoniak riechenden Delikatesse verbracht hat, wird danach sicher die Waschmaschine laufen lassen oder zur Reinigung eilen - oder seine Kleidung zusammen mit der Weihnachtsbeleuchtung draußen aufhängen, um nicht bis ins neue Jahr hinein von einer aromatischen Erinnerung an das Þorláksmessa-Festessen verfolgt zu werden.

Þorláksmessa ist außerdem der letzte Tag der Vorbereitung auf Weihnachten. In Reykjavík haben die Geschäfte bis spät in die Nacht geöffnet, und die Isländer schlendern die Laugavegur und die Skólavörðustígur auf und ab, um noch in letzter Minute Geschenke zu kaufen, sich gegenseitig Weihnachtsgrüße zu überbringen und die festliche Stimmung zu genießen.

24. Dezember – der große Tag

Heiligabend ist das wichtigste Ereignis für die Isländer, genauer gesagt der 24. Dezember um Punkt 18 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt wird erwartet, dass die Isländer ihre Festtagskleidung anziehen und sich mit ihrer Familie zum Weihnachtsessen versammeln.

In den meisten isländischen Haushalten steht Hangikjöt, eine geräucherte Lamm- oder Hammelkeule, auf dem Speiseplan. Meistens wird der Braten von rauðkál (eingelegtem Rotkohl), Ora-Erbesen (eine bestimmte Marke von Erbsen in Dosen, die die Isländer besonders gern mögen), Kartoffeln und Bechamelsauce begleitet.

Die isländischen Familien genießen ihr Essen, tauschen zur Feier des Tages Geschenke aus und tanzen vielleicht sogar um den Weihnachtsbaum - mit besonderem Elan, wenn sie neue Kleidung geschenkt bekommen haben und ein weiteres Jahr dem Rachen der Weihnachtsskatze entkommen sind.

In diesem Sinne: Gleðileg jól til þín og þinna! („Frohe Weihnachten für Dich und die Deinen“) und mögen Sie dem Rachen der Weihnachtsskatze auch in diesem Jahr entkommen!

Hinweise für Redaktionen

Links:

Visit Iceland www.visiticeland.com

Twitter - @iceland

Facebook – www.facebook.com/inspiredbyiceland

Instagram – Inspiredbyiceland

Visit Iceland

Visit Iceland ist das offizielle Marketingbüro für Island, um Besucher auf das Land aufmerksam zu machen. Als Plattform für in- und ausländische Reiseveranstalter sowie Partnern bildet Visit Iceland ein Netzwerk, das in Zusammenarbeit mit der isländischen Tourismusindustrie unter der Dachmarke Inspired by Iceland operiert. Die offizielle Webseite für Reiseinteressierte hält viele Tipps und Anregungen für einen Islandtrip bereit. www.visiticeland.com

BZ.COMM GmbH,

Pressepartner von Business Iceland für Deutschland

Alisa Silveira, Linda Dahm

Hanauer Landstr. 136

60314 Frankfurt

Tel.: +49 69 / 256 28 88-32

Fax: +49 69 / 256 28 88-88

E-Mail: island@bz-comm.de